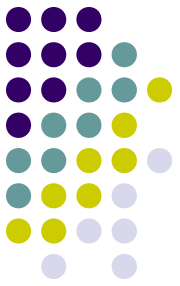


Zentrale Prüfungen am Ende der Klassen 10 im Schuljahr 2011/12

Runderlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom
21.04.2006 – 54-6.01-04-38343

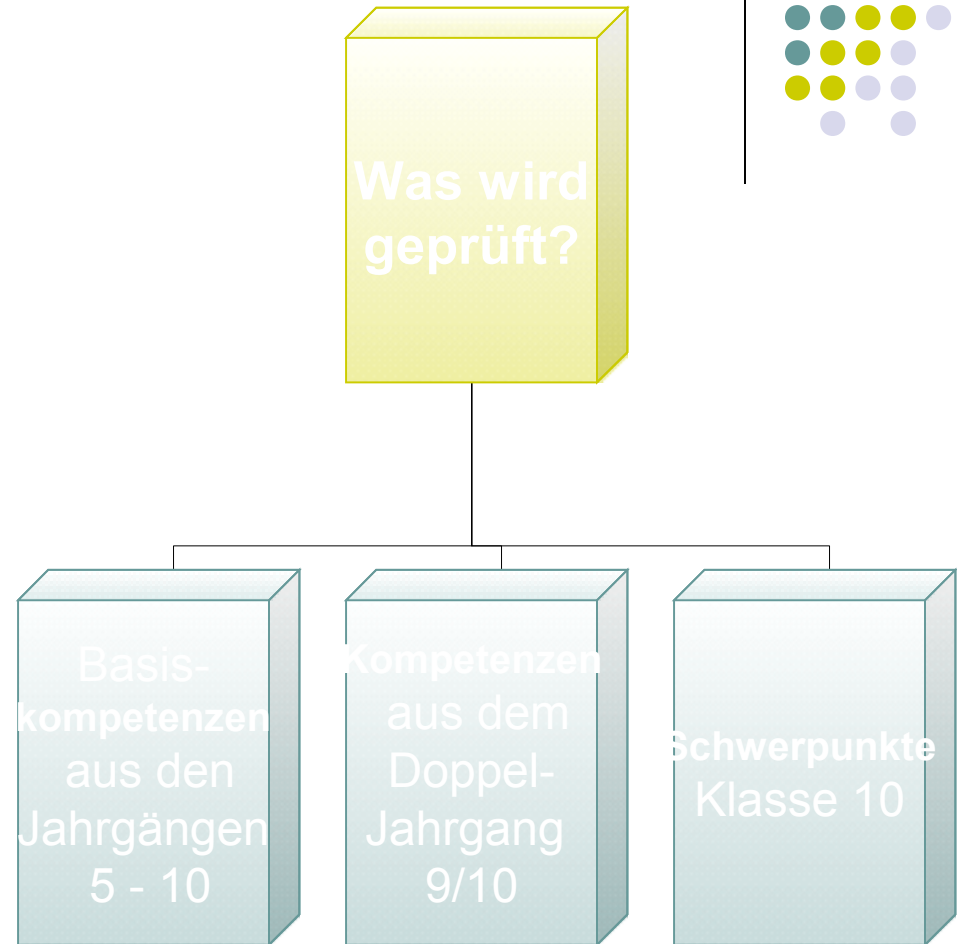
Ausbildungs- und Prüfungsordnung Sekundarstufe I – APO-S I



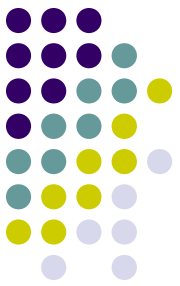


Prüfungen in

- **Deutsch** **08. Mai 2012**
150 Minuten
- **Englisch** **10. Mai 2012**
120 Minuten
- **Mathematik** **15. Mai 2012**
120 Minuten



Grundlage: **Kernlehrpläne** und
Unterrichtsvorgaben



Weitere Termine

- **Nachschreibtermine:** D 24. Mai 2012
E 31. Mai 2012
M 05. Juni 2012

Nachschreiben nur mit ärztlichem Attest!

- **Bekanntgabe** der Vornoten und der Prüfungsnoten 11. Juni 2012
- **Meldung** zur mündlichen Prüfung bis 14. Juni
- **Mündliche Prüfung** 18. Juni 2012

Leistungsbewertung

Vornoten–Prüfungsnoten–Abschlussnoten

- **Die Vornote ist eine Jahresnote.**
Sie bewertet die Leistungen seit Beginn des Schuljahres.
- **Die Prüfungsnote ergibt sich aus den zentralen Bewertungsvorgaben.**
Sie wird als ganze Note festgesetzt.
- **Die Abschlussnote wird 1:1 aus der Vornote und der Prüfungsnote gebildet.**
Bei Abweichungen findet eine mündliche Prüfung statt.

Die Abschlussnote

Fall 1

Vornote: gut

Prüfungsnote: gut

Abschlussnote: gut

Fall 2

Vornote: befriedigend

Prüfungsnote: gut

Abschlussnote: (2 oder 3)
Fachlehrer/in entscheidet

Fall 3

Vornote: gut

Prüfungsnote: ausreichend

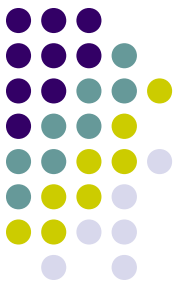
Abschlussnote: befriedigend
Mündliche Prüfung freiwillig

Fall 4

Vornote: gut

Prüfungsnote: mangelhaft

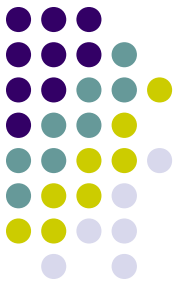
Abschlussnote wird durch
mündliche Prüfung ermittelt



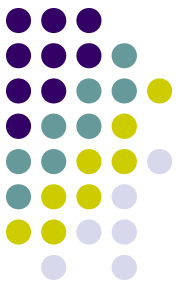
Die mündliche Prüfung

- Der **Fachprüfungsausschuss** (Schulleiter/in, Fachlehrer/in, 2. Fachprüfer/in) prüft einzeln.
- **Prüfungsaufgabe**: 3 Unterrichtsvorhaben aus der Klasse 10 (werden vorher bekannt gegeben)
- 10 Minuten **Vorbereitungszeit** unter Aufsicht zu 2 der drei Themen
- **Dauer**: 15 Minuten, Tag: 18. Juni 2012
- Fachprüfungsausschuss bildet die **Abschlussnote** aus der **Vornote** und den Noten der **schriftlichen** und **mündlichen** Prüfung im Verhältnis **5:3:2**

Sonstige Bestimmungen



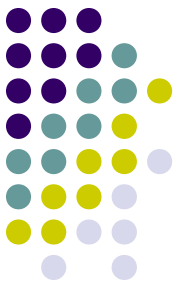
- Zu allen Prüfungen werden **Nachschreibetermine** angeboten, wenn ein ärztliches Attest vorliegt. Unentschuldigtes Fehlen und Täuschungsversuche werden mit „ungenügend“ bewertet. Schon das Mitführen eines Handys wird als Täuschungsversuch gewertet!
- Eine **Nachprüfung** in D, E, M zum Erwerb der FOR oder der Qualifikation ist **nicht vorgesehen**.
- Das **Abschlusszeugnis** enthält neben den Noten
 - **positive** Aussagen zum Arbeits- und Sozialverhalten und zum besonderen Engagement in der Schule
 - auf Wunsch **außerschulische ehrenamtliche Tätigkeiten**
- Die **Noten in Fächern ohne Prüfung** sind Halbjahresnoten. Die Note des 1. Halbjahres wird in die Abschlussnote einbezogen.



Information und Beratung

- Für die fachliche Vorbereitung:
Fachlehrer/innen Deutsch, Englisch, Mathematik
Schulbuchverlage: Übungshefte, Tests
- Für die landesweiten Bestimmungen und Vorgaben:
www.schulministerium.nrw.de
www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/zp10
Schülerinnen und Schüler, die sich mit den Prüfungsaufgaben der vergangenen Jahre vertraut machen wollen, wenden sich an die jeweilige Fachlehrkraft oder die Klassenlehrer/in, um die Zugangsdaten der Schule zu diesen Aufgaben zu erhalten.
Eine Veröffentlichung der Aufgaben und Zugangsdaten auf der Homepage ist für Schulen nicht zulässig.

Vorgaben für das Fach Deutsch



Die schriftliche Prüfung besteht aus zwei Teilen:

Im ersten Teil werden **Basiskompetenzen** im Leseverstehen durch einzelne Teilaufgaben überprüft. Diese Teilaufgaben orientieren sich an den Aufgabenformaten der Lernstandserhebungen und enthalten halboffene und geschlossene Aufgabenformate (z. B. Multiple-Choice).

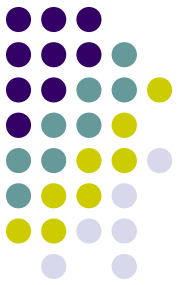
Im zweiten Teil müssen die Schülerinnen und Schüler zwischen zwei unterschiedlichen, komplexeren Aufgabenstellungen wählen, die sich an den Kernlehrplänen orientieren.

- **Aufgabentypen**

Einen informativen Text verfassen (Materialauswahl und -sichtung, Gestaltung des Textes, Reflexion über Mittel und Verfahren).

Einen Sachtext, medialen Text analysieren, einen literarischen Text analysieren und interpretieren.

Vorgaben für das Fach Englisch



- **Die schriftliche Prüfung besteht aus zwei Teilen:**

Im ersten Teil werden die im Laufe der Sekundarstufe I entwickelten kommunikativen Kompetenzen **Hörverstehen** und **Leseverstehen** in einzelnen, nicht aufeinander bezogenen Teilaufgaben überprüft. Die Schülerinnen und Schüler zeigen dabei u. a., dass sie über das grundlegende fachliche Wissen verfügen und wichtige Fachmethoden gezielt einsetzen können.

Im zweiten Teil werden Kompetenzen aus den Jahrgangsstufen 9 und 10 überprüft. Die Aufgaben kombinieren Leseverstehen und Schreiben.

- **Thematisch-inhaltlicher Schwerpunkt**

Ein grundlegendes Orientierungswissen zu den in den Kernlehrplänen unter *Interkulturelle Kompetenzen* genannten Bereichen wird vorausgesetzt. Vorrangige Bezugskulturen sind *Großbritannien* und die *USA*.

- **Beispiele für die Aufgabenformate**

Hörverstehen

gesprochene Texte auf AB, öffentliche Ansagen, Werbespots, Alltagsgespräche, Interview

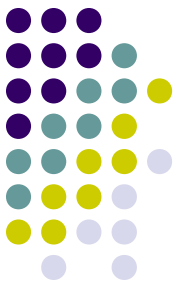
Leseverstehen

Zeitungsartikel, Info- und Werbebroschüre, kurzer Lexikonartikel, Leserbrief, Brief, erzählender Kurztext

Schreiben

E-Mail/Brief, Bewerbungsschreiben, Bericht, Lebenslauf, Leserbrief, Zusammenfassung, Stellungnahme, Fortsetzen einer Erzählung

Vorgaben für das Fach Mathematik

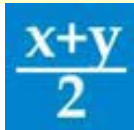


Die schriftliche Prüfung besteht aus zwei Teilen.

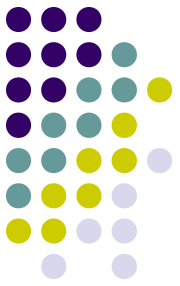
Im ersten Teil werden Basiskompetenzen in einzelnen, nicht aufeinander bezogenen Teilaufgaben überprüft.

Im zweiten Teil werden komplexere Aufgaben mit jeweils mehreren Teilaufgaben gestellt. Mit diesen Aufgaben werden insgesamt Kompetenzen aus allen Prozessbereichen und allen Inhaltsbereichen überprüft. Die Aufgaben des zweiten Prüfungsteils beziehen sich vorrangig auf den Unterricht in den Jahrgangsstufen 9 und 10. Für ihre Bearbeitung können aber auch Kompetenzen erforderlich sein, welche die Schülerinnen und Schüler bereits bis zum Ende der Jahrgangsstufe 8 erworben haben sollen.

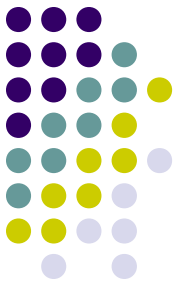
Arithmetik / Algebra - Funktionen - Stochastik – Geometrie



ZP 10 – Regeln für die Kopernikus – Realschule



- **Räume:** Ab28, P3, Zeichensaal, Biologieraum, Musikraum
- **Schultaschen** – werden im hinteren Teil des Prüfungsraumes abgelegt.
- **Handys, MP3-Player o.ä.** – das Mitbringen gilt als Täuschungsversuch, Abgabe im Briefumschlag möglich
- **Essen, Trinken** – wird offen auf den Tischen abgestellt
- **Toilette** – WC auf der Empore, einzeln und nach Eintrag ins Protokoll
- **Papier** – gestempelte Doppelbögen von der Schule
- **Hilfsmittel:** Duden (D) von der Schule, eigene Taschenrechner (M), E - keine Hilfsmittel erlaubt



ZP 10 – Tagesablauf

- 8.45 Uhr – Einlass in den Prüfungsraum
- 8.55 Uhr - Austeilen Prüfungsteil 1
- 9.00 Uhr – Prüfungsbeginn Teil 1:
30 Minuten + 10 Min. Orientierungszeit
- 9.40 Uhr – Prüfungsbeginn Teil 2:
90 Min. für E und M, 120 Min. für D
- 11.10 Uhr – Abgabe Englisch / Mathematik
 - 5. + 6. Std. Unterricht nach Plan
- 11.50 Uhr – Abgabe Deutsch